



VOLKSBUND

Gemeinsam für den Frieden.

Zarasai

Litauen

Gesamtbelegung: 400 Tote

55°43'13.98"N; 26°14'44.10"E



Auf dem 1916 angelegten Friedhof ruhen mehr als 400 deutsche Soldaten. Ihre Namen sind auf Grabkreuzen aus Beton verewigt. Der Friedhof ist fast vollständig erhalten geblieben

und wurde vom Volksbund im Jahr 2001 instand gesetzt und danach einer geregelten Pflege unterzogen.

Schon vor der Instandsetzung durch den Volksbund haben litauische Bürger die Gräber mit Blumen geschmückt. Im Jahr 1991 hat ein Bildhauer aus Zarasai anstelle des alten, zerfallenen Hochkreuzes ein neues Holzkreuz aufgestellt. Ein schmiedeeisernes Kreuz, nach einem Entwurf der Künstlerin Inge Talmantiene, schmückt heute einen weiteren Gedenkplatz auf dem Friedhof.

Die Soldatengräber befinden sich auf dem römisch-katholischen Zivilfriedhof. Dieser liegt an der Straße Zarasai-Utena (A6/ E262).

Mit der Unterstützung von



Die
Bundesregierung



Auswärtiges Amt